

Entwicklungshilfe 2.0

Förderverein Kolokani e.V.

Unser Verein

- Die Arbeitsweise ist unterschiedlich zu den meisten Hilfsorganisationen.
- Wir wirken nur in einer Region:
Im Kreis Kolokani, 120 km nördlich von der Hauptstadt Bamako.
- Unser Partner ist ein Komitee von gewählten Vertretern vom Kreis und von Gemeinden.
- Die Unterstützung machen wir gemeinsam mit der Groupe Mali aus der Haßlocher Partnerstadt Viroflay.

Entwicklungshilfe 2.0

- Bisher helfen wir bei den klassischen Bedürfnissen der Bevölkerung:
 - Brunnen
 - Schulen
 - Entbindungsstationen
 - Kindergärten
- Das hilft den Menschen, aber den Lebensstandard verbessert es nur langsam.

Drei neue Themen

- Waldaufforstung
- Verbesserung in der Landwirtschaft
 - Kontakt mit Fachhochschule in Bingen
- Handwerkerhof
 - Berufsausbildung fördern
 - Berufsschule aufbauen

Waldaufforstung (1)

- Diese Maßnahme ist am dringendsten, aber auch am schwierigsten umzusetzen.
- Umfangreiche Recherchen sind erforderlich:
 - Was wissen die Bewohner bereits?
 - Welche Bäume sind geeignet?
 - Umzäunung ist erforderlich!
 - Lange Pflege: Wasser, eventuell umpflanzen, usw.
 - Ist der Boden geeignet?
- Diese Maßnahme darf nur eine von weiteren sein – Erfolgserlebnis für die Organisation!

Waldaufforstung (2)

Bedrohung für den Wald

- Verschiedene Faktoren, die den Baumbestand zurückdrängen:
 - Erosion durch Wind
 - Erosion durch Wasser
 - Rodung verringert den Wald und begünstigt die Erosionsarten
 - Äste werden abgeschlagen
 - Holz für Feuer
 - Futter für die Tiere
 - Gewinnung von Holz für Gewerbe

Waldaufforstung (3)

Maßnahmen der Bevölkerung

- Dämme und Erdwälle zum Rückhalt des Ackerbodens nach Starkregen;
- Grünstreifen als Rain um die Ackerflächen;
- Schutzpflanzungen;
- Staatliches Umweltschutzprogramm (RNA: la Régénération Naturelle Assistée)
- Behördliche Überwachung der Forstflächen zum Schutz der Bäume.

Waldaufforstung (4)

Vorschläge zur Vorgehensweise

- Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie.
- Vorteil: Der Staat unterstützt die Maßnahme.
- Mehrere Hilfsorganisationen gründen eine Projekt-ARGE.
- Konzept für Aufforstung erarbeiten mit Unterstützung
 - der Bevölkerung (kundige Personen)
 - der staatlichen Stellen von Mali
 - von ENGAGEMENT GLOBAL
- Finanzierung für 10 Jahre sichern.

Waldaufforstung (5)

Liste von NGO's

- World Vision, IPRO-DB (Bewässerung im Dogonland und im Beledougou);
- AMPEF (malischer Verein für Umweltschutz und Schutz der Tierwelt);
- ADAF-Gallé (Verein für die Entwicklung der produktiven Tätigkeiten und für die Gallé-Ausbildung);
- Caritas-Mali, Projekt für die Anpassung Malis an den Klimawechsel, Mali Folk Center, GEDEFOR (dezentralisierte Verwaltung des Waldes);
- OMVS (Organisation für den Fluss Senegal);
- PAZHU (Projekt zur Gestaltung der Feuchtzonen).
- Wasser- und Forstamt in Kolokani, Soumana Konaté.

Verbesserung in der Landwirtschaft (1)

- Dieses Thema besprechen wir am 6.10.2014 mit Prof. Wollny
- Im Vorfeld wurden Informationen von Mali eingeholt:
 - staatliche Stellen und NGO's beraten die Bauern
 - Produktionsverbesserung mit Erdnussanbau probiert
 - nach zwei Dürrejahre 1973 und 1984 wurden weitere Sorten angepflanzt: Sorghum, Hirse, Erdnüsse, Bohnen und Mais
 - die Bauern halten Fruchtfolgen ein

Verbesserung in der Landwirtschaft (2)

- Erosion mindert die Qualität der Böden – welche Maßnahmen sind möglich, die Erosion zu reduzieren?
- Ist eine Bewässerung der Felder möglich?
- Kann das Saatgut verbessert werden?
- Sind Verbesserungen bei der Ernte erforderlich?
Wenn ja:
 - sind Verbesserungen möglich?
 - sind die Verbesserungen wirtschaftlich?
- Werden die Lagerbestände ausreichend gut gelagert?

Handwerkerhof (1)

- In der Kreisstadt gibt es einen Schlosser und einen Betrieb, der Schulbänke herstellt - die Ausbildung von weiteren Schlossern und Schreincrn wäre sinnvoll.
- Kolokani hat noch kein Stromnetz – wenn eins vorhanden ist, werden
 - Elektriker gebraucht
 - Radio- und Fernsehtechniker gebraucht

Handwerkerhof (2)

- Malis Bevölkerung wächst – deshalb müssen Wohnungen gebaut werden. Gebraucht werden:
 - Maurer
 - Installateure
- Der Hausbau könnte weiterentwickelt werden:
 - mehr Schatten für kühlere Räume;
 - nachhaltige Baustoffe.
- Weitere Berufe: Stoffe färben; Seifenherstellung; Nahrungsmittelproduktion (z.B. Mangosaft).

Weitere Vorgehensweise

- Team bilden
- Machbarkeitsstudien erstellen
- Quartalsberichte
- Abschlussbericht der Machbarkeitsstudie beim nächsten Treffen im Jahr 2015.

- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

- Förderverein Kolokani